

Glossar

- Antigene.** Substanzen oder Strukturen, die das Immunsystem als fremd erkennt. Dadurch kann es die Bildung von Antikörpern bewirken.
- Antigen-präsentierende Zellen.** Zellen, die dem Immunsystem Antigene, die bekämpft werden sollen, aufzeigen.
- Antiinfektiva.** Medikamente, die ansteckende Erreger (Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten) abtöten oder deren Vermehrung verhindern können.
- Antikörper.** Ein als Reaktion auf das Eindringen von Antigenen gebildeter Schutzstoff.
- Antikörpertiter.** Maß für die Menge eines Antikörpers im Blut, um zu überprüfen ob nach einer Impfung ein ausreichender Impfschutz besteht.
- B-Lymphozyten.** Teil des erworbenen Immunsystems. Können Plasmazellen bilden, die wiederum Antikörper herstellen.
- Defizienz.** Medizinischer Ausdruck für Mangel.
- Epstein-Barr-Virus (EBV).** Virus, das u.a. das Pfeiffersche Drüsenfieber auslösen kann.
- Fraktionierung.** Bezieht sich hier auf ein Verfahren zur Reinigung und Konzentrierung von Proteinen (z.B. Antikörpern) aus dem menschlichen Blutplasma.
- Fresszellen.** Weiße Blutkörperchen, die der Infektionsabwehr dienen, indem sie eingedrungene Erreger vernichten.
- Granulozyten.** Weiße Blutkörperchen. Teil des angeborenen Immunsystems.
- Humanes Immundefizienz Virus (HIV).** Virus, das die Krankheit AIDS verursacht.
- Hämophilie.** Bluterkrankheit. Störung der Blutgerinnung.
- Immunglobulin.** Medizinischer Ausdruck für Antikörper.
- Immunität.** Zustand, in dem Antigene keine Krankheit mehr hervorrufen, weil der Körper ausreichend dagegen geschützt ist.
- Immunologisches Gedächtnis.** Fähigkeit der Immunzellen, sich bereits bekannte Bakterien und Viren „zu merken“.

- Infektionsprophylaxe.** Maßnahmen, die dazu dienen, Infektionen vorzubeugen.
- Intravenös.** In die Vene hinein.
- Hämatom.** Umgangssprachlich auch blauer Fleck. Eine Ansammlung von Blut außerhalb der Blutgefäße.
- Komplement-System.** Ein Teil der angeborenen Immunabwehr, das zur Bekämpfung und Beseitigung von Antigenen dient.
- Lebendimpfstoffe.** Impfstoffe, die einen aktiven, aber abgeschwächten Krankheitserreger enthalten. Bei Menschen mit Immunschwäche daher meist nicht empfohlen.
- Leukozyten.** Weiße Blutkörperchen.
- Natürliche Killerzellen.** Gehören zu den weißen Blutkörperchen. Dafür verantwortlich, abnormale Zellen zu erkennen und zu beseitigen.
- Phagozyten.** Gehören zu den weißen Blutzellen und können z.B. Bakterien unschädlich machen.
- Plasma.** Flüssiger, eiweißreicher Bestandteil des Blutes.
- Rezeptor.** Zellstruktur, an die ein bestimmtes Signalmolekül binden kann.
- Stammzellen.** Zellen, die noch unbestimmt sind und sich zu verschiedenen Zelltypen entwickeln können.
- Subkutan.** Unter der Haut bzw. im Unterhautfettgewebe.
- T-Lymphozyten.** Zellen des erworbenen Immunsystems, die im Thymus reifen.
- Totimpfstoffe.** Impfstoffe, die abgetötete Krankheitserreger enthalten und deshalb für Menschen mit Immundefekt kein Risiko darstellen.
- Toxine.** Giftstoffe, die z.B. von Bakterien gebildet werden und Krankheiten verursachen können.
- Zentrifuge.** Technisches Gerät, mithilfe dessen z.B. Blut in Plasma und Blutzellen aufgetrennt werden kann.
- Zytokine.** Botenstoffe des Immunsystems, die bei einer Immunreaktion gebildet werden können.